

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 7-8

Artikel: Da waren's nur noch vier : Saab zieht den Gripen zurück
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Da waren's nur noch vier: Saab zieht den Gripen zurück

Zwischen der F-35-Präsentation und der geplanten Gripen-Vorführung schlug eine Saab-Meldung wie eine kleine Bombe ein: Saab zieht den Gripen aus der Evaluation zurück. Es bleiben vier im Rennen: Eurofighter, Super Hornet, Rafale, F-35.

Es folgt die Saab-Meldung vom 13. Juni 2019

Die Armasuisse hat Saab formell empfohlen, mit Gripen E nicht an der Flug- und Bodenerprobung in der Schweiz teilzunehmen. Der Grund ist, dass die Tests nur zur Evaluation von 2019 bereits operationell einsatzbereiten Flugzeugen entwickelt wurden. Die Flugerprobungen sind Teil des Evaluationsverfahrens für ein neues Kampfflugzeug, das eine Auslieferung im Jahr 2025 vorsieht.

Gripen E wird Jahre vor der geplanten Auslieferung an die Schweiz in Dienst gestellt werden und alle geforderten Vorgaben erfüllen. Der Entwicklungsterminplan von Gripen E ist jedoch nicht auf das Schweizer Vorhaben ausgerichtet, bereits im Jahr 2019 voll einsatzfähige Flugzeuge zu testen. *Saab hat beschlossen, nicht an den Schweizer Flugtests teilzunehmen.*

Schweden und Brasilien

Gripen E wird für die schwedische und die brasilianische Luftwaffe entwickelt, getestet und produziert. Es ist das modernste und technologisch fortschrittlichste Kampfflugzeug, das sich aktuell in Entwicklung

befindet. Das Programm schreitet rasch und erfolgreich voran, und die ersten Gripen E werden noch dieses Jahr an die Kunden ausgeliefert.

Auf Einladung von Armasuisse hat Saab am 25. Januar 2019 ein Angebot für Gripen E unterbreitet. Seit der Einreichung des Angebots haben sich die Anforderungen von Armasuisse bezüglich der Flugtests weiterentwickelt – die Teilnahme ist nunmehr ausschliesslich voll einsatzfähigen Flugzeugen vorbehalten. Da der Gripen E die volle Einsatzfähigkeit noch nicht erreicht hat, machte Saab verschiedene Alternativvorschläge, um an den Flugtests von 2019 teilnehmen zu können.

Auch Gripen C im Spiel

Das Angebot, für die Flug- und Bodenerprobungen im Juni 2019 neben einem Gripen-E-Testflugzeug einen voll einsatzbereiten Gripen C zur Verfügung zu stellen, wurde von Armasuisse abgelehnt. Andere Mitbewerber jedoch haben ihre Fähigkeiten auf bestehenden Plattformen demonstriert, die sich von den zu liefernden Ver-

sionen unterscheiden. Saab hat im gesamten Verlauf des Gripen-E-Programms den Entwicklungsstatus des Kampfflugzeugs öffentlich kommuniziert und die Erreichung wichtiger Meilensteine stets publiziert. Man muss davon ausgehen, dass Armasuisse im Besitz der relevanten Informationen war, als Saab 2018 eingeladen wurde, sich an der Ausschreibung zu beteiligen – sowohl, was das Gripen-E-Entwicklungsprogramm betrifft, als auch hinsichtlich der Bedingungen, unter denen sich der Gripen E an der Ausschreibung würde beteiligen können.

Weiterhin bereit

Wir sind überzeugt, dass Gripen E für die Schweiz die beste Wahl darstellt, und das im Januar 2019 unterbreitete Angebot gilt nach wie vor. Saab ist bereit, sich zur termingerechten Lieferung von mindestens 40 Gripen-E-Kampfflugzeugen zu verpflichten und sich dabei an alle Vorgaben sowie an das geplante Budget zu halten.

Dazu gehört auch ein umfassendes Supportprogramm mit Einbindung lokaler Lieferanten zur Gewährleistung der günstigsten Betriebskosten und der grösstmöglichen Autonomie.

Zum Zeitpunkt der Auslieferung wird Gripen E der Schweizer Luftwaffe die modernsten verfügbaren Technologien bieten – integriert in eine ausgereifte und robuste Plattform, die alle Schweizer Anforderungen erfüllt. *Gripen E zeichnet sich unter seinen Mitbewerbern im Schweizer Beschaffungsverfahren dadurch aus, dass es das neueste Kampfflugzeugsystem ist.*

Planmässig

Das Entwicklungsprogramm von Gripen E schreitet planmässig voran, die Fertigung ist bereits angelaufen und die ersten Flugzeuge werden noch in diesem Jahr ausgeliefert. Durch den Einbau modernster Technologien bietet Gripen E der Luftwaffe überragende operationelle Fähigkeiten.


saab. 



Bild: Saab

Fünf Jahre nach der erfolglosen Abstimmung zum Gripen C (im Bild) zieht Saab die Bewerbung mit dem Gripen E zurück.